



Christina Granwehr, Direktorin

Der Abschied naht!

Zum 2. Mal heisst es, mich auf den Abschied vorzubereiten.

Ende März werde ich nun in den Früh-Ruhestand treten. Ich freue mich, Zeit für mich zu haben, meine Pläne und Vorhaben umzusetzen.

Gleichzeitig bin ich überzeugt, dass das Alterszentrum in gute Hände gelegt wird.

Ralph Limoncelli wird am 1. April seine neue Aufgabe angehen. Er wird sich Anfang Februar persönlich beim Personal vorstellen und zu Fragen Stellung nehmen, damit die Geschäftsübergabe reibungslos verlaufen kann.

So stehen wir beide gleichenteils vor einer Wende in unserem Leben: Ralph Limoncelli vor einer neuen beruflichen Herausforderung – ich im Übergang zum Ruhestand.

Dies ist für beide von uns ein grosser Schritt und eine Lebensschulung. Ich wünsche uns beiden viel Glück und gutes Gelingen.

Wir stellen vor:

Ralph Limoncelli, der neue Leiter des Alterszentrums am Schäfliberg

«Miteinander und füreinander»

«Menschen interessieren mich. Das Miteinander ist mir wichtig», sagt Ralph Limoncelli, der am 1. April die Leitung vom Alterszentrum übernehmen wird. Der knapp 54-jährige freut sich auf seine neue Funktion, «genauso eine Stelle habe ich mir gewünscht» und es freue ihn sehr, bald Teil des Teams zu sein.



Eine wertschätzende Haltung sei ihm wichtig. «Ich lasse den Menschen gerne den Gestaltungsfreiraum», sagt er, «und ich gestalte gerne mit. Miteinander und füreinander».

Seine Erfahrungen in der Führung sind breit: der gelernte Kaufmann und Buchhalter war viele Jahre Amtsleiter Finanzen und Personal in Arbon, danach folgten spannende und erfolgreiche Jahre als Stadtschreiber in Frauenfeld, wo er am Schluss jedoch um sein Ansehen kämpfen musste. Davon später.

Zuerst erfüllt er sich einen Traum – und studiert Theologie. «Als 27jähriger war ich wild entschlossen, voll in den kirchlichen Dienst einzutreten. Ich habe in Luzern und München Theologie studiert und mit einem Bachelor abgeschlossen.» Danach hätte er den Master machen wollen. Das Leben sieht anderes vor.

Als er seine jetzige Frau kennenlernt, gerät die Vision des Pfarrers mit eigener Pfarrei ins Wanken. Als er eine Stelle ausgeschrieben sieht, die ihn interessiert, jedoch fern von der Kirche ist, spielt er Schicksal. Er sagt sich, wenn er die Stelle bekomme, studiere er nicht weiter, wenn nicht, mache er den Master. Er bekommt die Stelle. Später heiratet er, die beiden gründen eine Familie und bauen in Frauenfeld ein Haus. Der Wunsch, mit Menschen zu arbeiten, ist geblieben.

Für ihn sei der «Schäflisberg» ein Glücksfall. Von der Grösse, von der Positionierung, «ein Alterszentrum, getragen von einem privaten Verein statt von einer Gemeinde und auch nicht Teil einer Gruppe», genauso habe er sich das vorgestellt. Grosse Pläne, was man alles ändern könnte, hat er nicht. «Ich möchte zuerst ankommen, die Leute und das Haus kennenlernen. Dann wird sich zeigen, ob und wo Bedarf für Veränderung besteht. Insgesamt habe ich jedoch den Eindruck, dass der Betrieb sehr gut geführt wurde.»

Ralph Limoncelli trägt gerne Verantwortung. Das war auch so in Frauenfeld. Als Stadtschreiber ist er Schnittstelle von Politik und Verwaltung und zuständig für viele Bereiche. Einer davon: das Wahlbüro. Als im April 2020 die Kantonsratswahlen stattfinden, trägt er die Verantwortung fürs Wahlbüro Frauenfeld und damit für 100 Helferinnen und Helfer. Ein Tag nach den Wahlen reklamiert die GLP, das Wahlergebnis könnte nicht stimmen. Es wird nachgezählt, und tatsächlich, es ist ein Fehler unterlaufen und lastet diesen Ralph Limoncelli als verantwortliche Person an. Für ihn ist es der Beginn einer schwierigen Zeit, die in einer Verurteilung wegen Wahlfälschung endet.

Wo genau der Fehler passiert, weiss man bis heute nicht. Das Ganze liegt nun Jahre zurück und ist «verdaut», wie er sagt. Er hat damals die Verantwortung übernommen, auch wenn er für sich weiss, dass der Fehler nicht bei ihm lag.

«Die Kapelle im Schäflisberg hat mich beeindruckt», erzählt er mir zum Schluss. Nicht, dass er nun davon träumen würde, doch noch eine eigene «Kirche» zu bekommen. Vielmehr ist es der sakrale Raum, der ihm gefällt und wohl ein Symbol dafür ist, was er möchte: mit- und füreinander da sein. Im besten Sinn.

(aufgezeichnet: Eveline Falk)

100. Geburtstag im Alterszentrum am Schäfliberg



Hedy Baumann durfte ihre letzten Lebensmonate wohl versorgt im Alterszentrum Schäfliberg verbringen. Sie war eine Person, die auch im höheren Alter sehr offen und gesprächsbereit war und so lernte sie verschiedentlich neue Personen kennen. Nicht selten wurden ihr diese Menschen zu guten Freundinnen und Freunden. Da sie erst im sehr hohen Alter von 99 Jahren und 9 Monaten im Schäfliberg als neue Bewohnerin eintrat, gestaltete sich die Kontaktaufnahme, nicht zuletzt wegen ihres eingeschränkten Sehvermögens, eher schwierig. Hedy nahm dennoch verschiedentlich, teils begleitet von Angehörigen, an den Aktivierungsprogrammen teil. Speziell schätzte sie auch die schönen Konzerte in der Vorweihnachtszeit. Es war ihr sogar noch möglich, im Beisein ihrer engsten Angehörigen und der Stadtpräsidentin Maria Pappa, den 100. Geburtstag zu feiern. Nachher nahmen ihre Kräfte zusehends ab und sie durfte am 5. Januar für immer einschlafen.

(aufgezeichnet: Andreas Hobi)

Im 2025 werden 2 Bewohnerinnen ebenfalls den 100. Geburtstag feiern können: dies sind Gertrud Kreier am 30. März 2025 und Marie-Cécile Boog am 28. Mai 2025.

Wir gratulieren zum Jubiläum

Doris Thalmann, Pflegehelferin Haus 3

5 Jahre



Montag, 03.02.2025

10.00-11.00 Uhr Rätselgruppe
15.00-16.00 Uhr Erzählkaffee

Dienstag, 04.02.2025

10.00-11.00 Uhr Bewegen
15.00-16.00 Uhr Gestalten

Mittwoch, 05.02.2025

10.00-11.00 Uhr Gedächtnistraining
15.00-16.00 Uhr Musik und Gesang

Donnerstag, 06.02.2025

10.30-11.00 Uhr Kath. Gottesdienst
15.00-16.00 Uhr Spiel und Spass

Freitag, 07.02.2025

10.00-11.00 Uhr Gestalten
15.00-16.00 Uhr Turnen

Montag, 10.02.2025

10.00-11.00 Uhr Literatur/Kunst
15.00-16.00 Uhr Gestalten und Stricken

Dienstag, 11.02.2025

10.00-11.00 Uhr Gedächtnistraining
14.00-16.30 Uhr Rikscha-Fahrten
15.00-16.00 Uhr Mannetreff

Mittwoch, 12.02.2025

10.00-11.00 Uhr Rätselgruppe
15.00-16.00 Uhr Gestalten

Donnerstag, 13.02.2025

10.30-11.00 Uhr Evang. Gottesdienst
15.00-16.00 Uhr Backen

Freitag, 14.02.2025

10.00-11.00 Uhr Erzählkaffee
15.00-16.00 Uhr Turnen

Montag, 17.02.2025

10.00-11.00 Uhr Bewegen
15.00-16.00 Uhr Rätselgruppe

Dienstag, 18.02.2025

10.00-11.00 Uhr Gemüse rüsten
15.00-16.00 Uhr Musik und Gesang

Mittwoch, 19.02.2025

10.00-11.00 Uhr Gedächtnistraining
14.30-16.00 Uhr Lotto

Donnerstag, 20.02.2025

10.30-11.00 Uhr Kath. Gottesdienst
15.00-16.00 Uhr Gestalten

Freitag, 21.02.2025

10.00-11.00 Uhr Mannetreff
15.00-16.00 Uhr Turnen

Montag, 24.02.2025

10.00-11.00 Uhr Literatur/Kunst
15.00-16.00 Uhr Gestalten und Stricken

Dienstag, 25.02.2025

10.00-11.00 Uhr Bewegen
14.00-16.30 Uhr Rikscha-Fahrten
15.00-16.00 Uhr Spiel und Spass

Mittwoch, 26.02.2025

15.00-16.00 Uhr Erzählkaffee

Donnerstag, 27.02.2025

10.30-11.00 Uhr Kath. Gottesdienst
Ab 14.30 Uhr Fasnacht

Freitag, 28.02.2025

10.00-11.00 Uhr Bewegen
15.00-16.00 Uhr Geburtstagsrunde für Februar-Jubilare